

Sohn. Ich bin in diesen Irrthum um meiner Sünde willen durch Unverstand und Uberei- lung gefallen. Hilff mir doch durch deine Barmherzigkeit, wie du Hof. XIII, 9. gesagt hast. Verwirff mich nicht von deinem An- gesicht. Und wie ihn nun Gott darinnen erhörete, und ihn sein Herz fest und gewiß machte, so schlug er auch dieses vorher acceptirte Bischoffthum muthig aus, und sagte: Ich will dem Evangelio zu Ehren alle diese Bischöfliche Würde und Pracht mit Ju- risdictionen und Güthern ausschlagen, weil ich schon 2. Bischoffthümer* ausgeschlagen habe. Ich will den Feinden des Evan- gelii kein Aergerniß geben, die bald spre- chen werden: die neuen Lehrer stossen die Bischöffe von den Stühlen, und setzen sich selber drauf, und verrathen sich, daß, da sie wieder der Bischöffe Regierung geredet, nicht Gottes Ehre gesucht.“ Ein mehreres wird in Herrn D. Fricks Hist. Luther. p. 2343. aus 2. Schreiben Pomerani an Lutherum und Melancthonem, die im Sächsisch. Archiu Reg. H. fol. 570. n. 185. liegen, angeführet. Und saget erwehnter hochberühmte Herr Frick l. c. p. 2347. wann denn nun die Verachtung der Ehre und Güter, zumal, wo sie ordentlich angeboten worden,

D 5

worden,

* Ich habe nicht finden können, welches es, ausser Schleßwig, seyn müsse.